

| | | | | |
|---|-----------|--------------------------------|--|----------------------|
| 22 Sachsen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | BW Kürzel | Nr. 221612072 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Völlinger Zuname Vorname Andreas | | | ID: 16221612072 | |
| Nöldner, Pascal Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Leos wilde Abenteuer: Dino-Alarm Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Leos wilde Abenteuer Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-943086-31-7 ISBN | | 92 Seitenzahl | 8,99 Preis (EURO) | |
| Südpol Verlag Verlag | | Grevenbroich Ort | 2016 Jahr | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | | Erstlesebuch Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Dinosaurier, Abenteuer, | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | Zentraldatei: Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 In der Schule soll Leo sein Lieblingstier vorstellen. Nun ist seins ein Apatosaurus, ein pflanzenfressender Dinosaurier. Nach seinem Vorschlag ist er ein wenig unglücklich, denn wie seine Mitschüler kann er den ausgestorbenen Apatosaurus nicht seinen Mitschülern zeigen. Als er seiner Erfinder-Tante Agnetha das Dilemma schildert, hat sie die Lösung gleich parat. Zufällig hat sie eine Zeitmaschine entwickelt, mit der sie in die Jura-Zeit reisen können. Und dann beginnt ein wildes Abenteuer!

Beurteilungstext
 Die Zutaten für Andreas Völlingers Kinderbuch "Leos wilde Abenteuer: Dino-Alarm", 2016 im Südpol Verlag erschienen, stimmen schon einmal: da gibt es einen sympathischen Jungen, der ein ungewöhnliches Interesse hat, eine schräg-liebenswürdige Tante, die so ziemlich alles erfinden kann, was möglich ist wie einen Verkleinerer beispielsweise, unsympathische Antihelden in Gestalt der nervigen Nachbarn der Tante und dann noch ein Problem. Nun ist die Frage, ob Völlinger diese Mischung zu einer guten Geschichte zusammenbaut. In der Schule soll Leo sein Lieblingstier vorstellen. Nun ist seins ein Apatosaurus, ein pflanzenfressender Dinosaurier. Nach seinem Vorschlag ist er ein wenig unglücklich, denn wie seine Mitschüler kann er den ausgestorbenen Apatosaurus nicht seinen Mitschülern zeigen. Als er seiner Erfinder-Tante Agnetha das Dilemma schildert, hat sie die Lösung gleich parat. Zufällig hat sie eine Zeitmaschine entwickelt, mit der sie in die Jura-Zeit reisen können. Dort entdecken sie den Apatosaurus. Als sie dann wieder zurückkommen, haben sie den Dinosaurier gleich mitgebracht. Und dann beginnt ein wildes Abenteuer!
 Die Geschichte ist Völlinger bestens gelungen. In einem realitäts- und alltagsnahen Grundgerüst hat er drei reizvolle Elemente eingebaut, die vor allem auch Jungs ansprechen werden: Dinosaurier, Zeitreise und eine sympathische Erinder-Tante. Die Figuren sind in ihrer Gestalt rund und so, wie man sie sich vorstellt. Die mütterliche, die üblichen Konventionen sprengende, fröhlich-pfiffige Tante mit ihren schrägen Erfindungen hätte gerne so mancher Leser. Als absoluter Gegensatz dazu zeigt Völlinger die peniblen-nervigen Nachbarn dar, die aber zum Fortschreiben der Geschichte eine nicht unwichtige Rolle spielen.
 Der Erzählstil ist flüssig. Mit seinen vielen Dialogen gestaltet Völlinger das Kinderbuch lebendig und hält seine Ziellesergruppe ab 6 Jahre gut bei der Stange. Gekonnt baut er die Spannung auf. Komplett wird die Geschichte nicht aufgelöst, denn sie bildet den Auftakt zu einer Reihe. So freut man sich am Ende auf die baldige Fortsetzung!
 Das Kinderbuch ist für geübte Erstleser konzipiert. Hier hat der Verlag auf wichtige Details viel Wert gelegt: eine größere Schrift, einen breiteren Zeilenabstand helfen beim Lesen. Die Einteilung der Geschichte in acht kurze Kapitel schafft die immer wieder notwendige Leseverschnaufpause. Mit 92 Seiten ist das Buch auch nicht zu lang. Dazu kommen die herrlichen Illustrationen von Pascal Nöldner. Seine grauen Bilder, die im Stil an Comics erinnern, sind voller Schwung und Lebendigkeit. Die Figuren sind immer ein kleines bisschen in ihrem Charakter überzeichnet. Die Mimik und Körperhaltung hat Nöldner stark herausgearbeitet. So festigen die Bilder gut die im Text geschilderten Situationen und wecken so manches schmunzeln.
 Das Kinderbuch "Leos wilde Abenteuer: Dino-Alarm" von Anderas Völlinger ist der gelungene Auftakt einer spannenden Reihe, die ganz viel Potential für tolle Überraschungen hat. Dieses Buch ist perfekt für Jungs geeignet, um sie fürs Lesen zu begeistern. Es sollte in keinem Buchregal fehlen!